3. Jahrgang Nr. 14.

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung" erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährl. durch die Post 2,— Mk. u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom Verlage 3,50 Mk. franko.
Einzelnummer 25 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Telephon 1660.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger

für die Provinzen
Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.
Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

18. Februar 1905.

Inserate
pro eingespaltene Nonpareillezeile 30 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellengesuche und -angebote, An- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf
Beilagen:
3 7 10 g
Mk. 6,— 8,— 10,— pro Mille

Redaktion u. Expedition
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland
und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten. Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt: Das Gustav Freytag-Denkmal. — Normalien der gusseisernen Abflussröhren für Hausentwässerungen. — Aus dem Werke: „Billige Wohnhäuser". — P. LXXXVIII. 10 007/09. Die Geschichte eines modernen Hochbaues aus dem Jahre 2000 (Schluss). — Vermischtes. — Streikbewegungen. — Literatur. — Gerichtliches. — Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Submissions-Resultate. — Behördliche Hoch- und Tiefbaunachrichten. — Inserate.

Wegen **nicht pünktlicher Zustellung** der „Ostdeutschen Bau-Zeitung" wolle man sich sofort beim Briefträger oder Postamt beschweren.

Jederzeit

wird das Abonnement auf die „Ostdeutsche Bau-Zeitung" vom Briefträger, Postamt oder Verlage entgegen genommen. Erscheint zweimal wöchentlich. Preis vierteljährl. 2,00 M. u. 18 Pf. Bestellgeld.

Das Gustav Freytag-Denkmal.

Zur Erlangung geeigneter Ideen für das in Breslau zu errichtende Denkmal Gustav Freytags ist seiner Zeit eine engere Konkurrenz zwischen den Bildhauern Seeger und Taschner ausgeschrieben worden.

Bedauerlich ist freilich, dass nicht in erster Linie Breslauer Künstler herangezogen worden sind, obwohl wir doch über tüchtige einheimische Kräfte auch verfügen.

Taschner hat einen Entwurf ausgestellt, der in der richtigen Umgebung zweifellos eine ganz annehmbare Lösung der Aufgabe bedeutet. Er stellt einen von drei Wänden umschlossenen Raum dar, an dessen Rückwand sich das Medaillon-Portrait Gustav Freytags befindet. Direkt unter dem Bilde des Dichters ist die Brunnenfigur und das Wasserbecken angebracht. An den Seitenwänden laufen Sitzbänke entlang. Ein Fries von Masken bildet den oberen Wandabschluss. An den Stirnwänden der beiden Seitenwände ist links ein dürrer Baum mit der Unterschrift „Soll" und rechts ein früchtetragender Baum mit der Unterschrift „Haben" dargestellt.

Das ganze Denkmal macht einen überaus ruhigen und vornehmen Eindruck und wird bei richtiger Staffage — die passende Umgebung wird allerdings erforderlich sein — eine wirkliche Zierde Breslaus sein.

Weniger glücklich hat Seeger die Aufgabe anscheinend gelöst, der einen Brunnen (romanisierend im Stil) ausgestellt hat, der auf einer Säule die Figur eines typischen Handelsjuden trägt (Veitel Itzig)? — Seeger hat sich das Denkmal an den Karlsplatz gedacht, eine Gegend in welche es ja seiner Ausstattung gemäss trefflich passen würde; aber man vermisst bei diesem Brunnen allzusehr den Hinweiss auf seinen Zweck — auf eine Ehrung Gustav Freytags. — Ein Veitel Itzig braucht kein Denkmal, der macht sich in Breslau eher zu viel als zu wenig bemerkbar.

Auch die Variation des Entwurfs, die statt der Figur jenes Juden einen lesenden Biedermeier auf die Säule bringt kann kaum als eine glücklichere Lösung angesehen werden.

Der noch weiter ausgestellte Entwurf Seegers, kann aus gleichem Grunde wohl überhaupt kaum in Frage kommen.

(Die Entwürfe stehen in der Vorhalle des Kunstgewerbe-Museums.)

Normalien der gusseisernen Abflussröhren für Hausentwässerungen.

Von W. Häntzschel, Ingenieur-Charlottenburg.

(Nachdruck verboten.)

Normalien schaffen ist sicher gut; sie dürfen aber nicht bewährte Einrichtungen ausschalten und dafür schlechteres bieten.

Jede Normalisierung hat den Zweck auf dem von ihr betroffenen Gebiete Einheitlichkeit zu schaffen und die Pflicht, den bestehenden Verhältnissen weitgehendst Rechnung zu tragen, die bewährten Konstruktionen dabei festzuhalten und denen, die auf Benutzung der Normalien angewiesen sind, keinen Schaden zuzufügen. Sehen wir zu wie die zur Einführung vorgeschlagenen Normalien diesen Punkten nachkommen.

Vorausgeschickt muss werden, dass die Normalisierung der gusseisernen Abflussröhren bereits seit 1898 die Fachkreise beschäftigt. Die zuerst herausgegebenen Normalien zeigten gegen die bestehende meist gebräuchliche Rohrsorte, eine Gewichtsvermehrung von 36÷88 %, so dass durch ihre Einführung die Anlagekosten der Leitungen um 75 % erhöht wurden. Diese unbegreifliche Tatsache hatte seitens der davon betroffenen Installationsfirmen und meisten Fachleute einen wahren Entrüstungssturm zur Folge, der dahin führte, dass die Verfasser der Normalien dieselben wieder zurückziehen mussten.

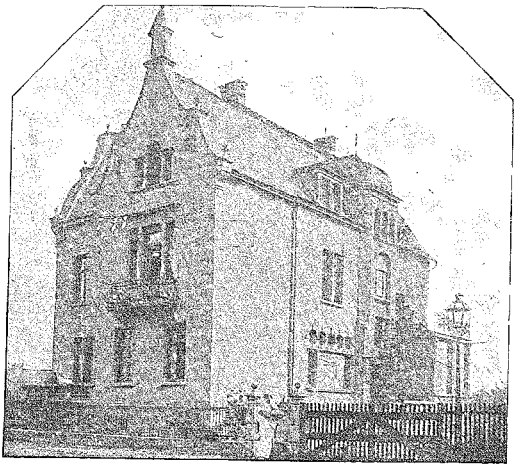
1903 ist man nun mit einem neuen Vorschlag wiedergekommen, der aber ebenso unannehmbar erscheint, wie der vorher, denn auch diese Normen zeigen eine Gewichtsvermehrung von 36—71 % und würden immer noch die Anlagekosten um 45 bis 65 % verteuern.

Es ist bekannt, dass in Abflussröhren eine grosse Verschiedenheit der Stärken und Dimensionen vorhanden ist, die

Unser Submissions-Anzeiger
ist für die angegebenen Provinzen (Schlesien, Posen, Pommern, Ost- und Westpreussen und Östlich Brandenburg) der
beste und vollständigste.

durch die Normalisierung beseitigt werden sollte. Namentlich sollte der Gebrauch unsolid dünnwandiger Röhren ausgeschaltet werden und zwar dadurch, dass man als Grundlage von den allgemein eingeführten und als ausreichend solid bewährten »leichten Abflussröhren« ausging, wie sie die meisten Röhrengiessereien nach einheitlichen Modellen anfertigen. Es wurde zugestanden, diese leichteren Röhren etwas im Gewicht zu erhöhen (za. 8 : 10 %) um ihnen noch eine grössere Widerstandsfähigkeit gegen Bruchschaden zu geben und durfte man erwarten, dass die Normalisierung auf Grund dieses ganz vorzüglichen, in der Praxis erprobten Materials, leicht und zu aller Zufriedenheit ausfallen musste.

Statt dessen hat man Normen geschaffen, die in ihren Stärken fast den Druckröhren gleichkommen, obgleich jeder Fachmann weiss, dass Abflussröhren weder inneren Druck noch äusseren Druck auszuhalten haben, weil sie in der Regel nur oberirdisch in Gusseisen ausgeführt werden, während man die mit äusserem Druck belasteten Endleitungen meist aus Steinzeugröhren herstellt*).



Aus dem Werke: „Billige Wohnhäuser". Verlag Otto Meier-Ravensburg.

Als besonderer Grund für die zwecklose Verstärkung und durch sie bedingte Materialverschwendung, wird die Gefahr des Durchrostens angeführt. Auch dieser Grund ist vollständig haltlos, denn es ist bekannt, dass gerade Gusseisen in der Erde und an der Luft dem Einfluss der Feuchtigkeit, in Verbindung mit der oxydierenden Luft sehr energisch widersteht. Dieser Widerstand ist begründet in der chemischen Beschaffenheit der Gusskruste und ihrem besonderen Reichtum an Kohlenstoff. Es kommen deshalb auch

*) Trifft für Breslau nicht zu. Für Strassenleitungen kommt Gusseisen nicht in Frage, dagegen sind im Innern jedes Gebäudes, auch für Grundleitungen, hier gusseiserne Rohrleitung vorgeschrieben, und diese haben wohl Druck auszuhalten, der unter Umständen (in Durchfahrten usw.) sogar erheblich werden kann.

P. LXXXVIII. 10 007 00.

(Die Geschichte eines modernen Hochbaues aus dem Jahre 2000.)

(Schluss.) (Nachdruck verboten.)

Beim Fortreissen des alten Frontmauerwerks wurde das unterirdische Zimmer entdeckt. Maurermeister Matthäus wurde gefunden — — —

Defekte an Gussteilen infolge von Durchrosten nicht vor und ist es auffallend, dass die Autoren der Normalien keine praktischen Belege für diese Begründung beibringen**).

Bei der Veränderung der Baulängen und Bauformen wir man sich jedenfalls nach anderen Normen gerichtet haben, die aber von ganz anderen Gesichtspunkten ausgegangen sind, als die bei der Normierung der Abflussleitungen festzuhalten waren. Man kann deshalb nur annehmen, dass die Verfasser in völliger Unkenntnis der herrschenden Verhältnisse aus der hier wenig angebrachten Theorie heraus zu den unbrauchbaren Abmessungen gekommen sind, denn dass Sonderinteressen dabei mitgesprochen haben sollen, wie von gegnerischer Seite gesagt wird, kann man doch nicht gut annehmen; dazu ist die Angelegenheit doch zu ernst.

Auffallend ist allerdings die unbegründete, hohe Vermehrung des Rohrgewichtes, von dem doch nur die Giessereien Vorteil haben würden und zwar auf Kosten der Bauherren, welche die Röhren bezahlen müssen und auf Kosten der Installateure, denen die Installationsarbeit ganz unnötig erschwert wird.

Rekapitulieren wir nun das Endergebnis unserer Betrachtung, so kommen wir zu dem Schluss:

1. Das Normalien tragen in keiner Weise den bestehenden Verhältnissen Rechnung.

2. Die in der Praxis bewährten und aus ihr heraus geschaffenen Rohrformen und Dimensionen sind zum grössten Teil nicht beachtet und durch neue, für die Praxis nahezu unbrauchbare ersetzt worden***).

3. Den Bauherren und Installateuren würde durch Einführung der Normalien ein erheblicher Schaden zwecklos zugefügt.

**) Für Breslau ist allseitige Asphaltierung vorgeschrieben

***) Die Ansicht des Verfassers bedarf noch einiger Kritik. Richtig ist, dass durch die qu Normalien nicht viel gebessert worden ist. Richtig ist ferner, dass sie eine Verteuerung der Anlage bedeuten aber jedenfalls wird der Verfasser doch wohl nicht behaupten wollen, dass unsere jetzigen Rohrformen und Anlagevorschriften mustergültig seien und einer Reform nicht bedürfen. D. Red.

Vermischtes.

Breslau. Über die Lieferung von Bauarbeiten für die Stadt ist seitens des Magistrats neuerdings eine Verfügung ergangen, die in Abänderung der bisherigen Bestimmungen folgendes anordnet: Mitglieder städtischer Verwaltungsdeputationen, Kuratorien, Anstaltsvorstände, Spezialkommissionen usw. dürfen sich bei denjenigen städtischen Bauten, Arbeiten und Lieferungen, die von der betreffenden Deputation selbst vergeben, geleitet oder beaufsichtigt werden, regelmässig weder selbst noch durch einen Dritten — und weder für eigene noch für fremde Rechnung (z. B. als Vertreter, Agent usw.) beteiligen. Ausnahmen sind nur mit besonderer Genehmigung des Magistrats zulässig, und sie sind also ausgeschlossen, soweit die Deputation usw. Bauten, Arbeiten oder Lieferungen selbständig vergibt. Soll die Vergebung freihändig erfolgen oder ein Deputationsmitglied zur Vergebung in engerer Submission zu-

---

„Baumeister Walter wird sich freuen über das Betriebskapital seines neuen Kompagnons und Schwiegersohnes in spe."

„Oh! So weit ist's noch nicht!"

„Lieber Freund! Vergessen Sie nicht, dass wir anno Zweitausend schreiben. Heute geht alles schnell von statten." — — — — — — — — — — — — — — — — — —

Am letzten Tage.

Im Privatkontor waren den übrigen Mitglieder des Direktoriums und die Bauleiter versammelt.

Jetzt trat Generaldirektor Brown ein, mit ihm Bankier Velser. Letzterer zog seine Uhr: „Es fehlen noch 12 Minuten an 6 Uhr".

„Nun", entgegnete Brown, „Sie haben ja Gelegenheit gehabt sich davon zu überzeugen, dass alles fertig ist. Das muss Ihnen doch wohl genügen"

„Wie heisst! Wossn reden Se Stuss?! Haben m'r geschrieben bis wird sein fertig, oder bis Se werden bringen den Abnahmeschein?!"

Jetzt fiel Brinkmann ein: „Der Abnahmeschein ist bereits signalisiert und muss jeden Augenblick kommen. Er soll vor 6 Uhr hier sein"

„Es fehlen blos noch 10 Minuten."

Da wurde an die Thür gepocht. — Herein! — ein Baupolizeibeamter in Uniform trat ein und überreichte Direktor Brown einen Brief Brown öffnete ihn und las laut:

„Der beantragten Übersendung des Bauabnahmescheines P. LXXXVIII 10007⁰⁰ kann nicht stattgegeben werden, da das dieserhalb eingegebene Gesuch nicht den diesseits für Schriftstücke vorgeschriebenen Normen entspricht

Es ist daher nochmals ein vorschriftsmässiges Gesuch — — — — — Brown liess das Blatt sinken: „Kreuzhimmeldonnerwetter!"

„Nu also! Was wollen Se! Se werden mich haben den Schein, — kann ich Ihnen doch nich geben mein Geld. Kann ich doch nicht wissen ob wird sein alles richtig." Mit diesen Worten wandte er sich zum Gehen.

„Einen Augenblick!" rief jetzt Walter, der inzwischen das Autotelephon mit „Stadtbüro Walter" verbunden hatte. —

Läuten und Gegenläuten.

„Johanna! Hast Du das Konzept des Gesuches um den Abnahmeschein noch? — Dann gehe sofort und beantrage den Schein nochmals autophonisch! Erklärung später! — Eile!"

— — — — — — — — — — — — — — — — — —

Jetzt erwies sich, wie segensreich Brinkmanns Idee war, das Stadtbüro im Hause der Baupolizei unterzubringen.

Johanna nahm das vor ihr liegende Schriftstück und begab sich zum Vorsteher. Bauinspektor Blum war grade anwesend.

„Ja, was soll denn das sein! Ich habe doch ausdrücklich angeordnet, dass der Bauschein bis sechs Uhr in der Augustastrasse sein muss!" rief Blum dem Vorsteher zu, als Johanna ihm das Gesuch übergab.

„Verzeihen, Herr Bauinspektor," antwortete der Vorsteher, „aber das Gesuch war nicht vorschriftsmässig, es fehlten zwei Millimeter am Format — — —"

„Herrgott von Mannheim! — Und deswegen lassen Sie die Leute so im Stich! Sie wissen doch, was da auf dem Spiele steht!"

„Ja, gewiss, Herr Bauinspektor, aber die Vorschrift — — — —"

„Ach, was Vorschrift!" — Der Bauinspektor stürzte zum Autophon „Bitte verbinden mit Druckluftgesellschaft B. 5722!" — — — — — — — — — — — — — — — — — —

Im Neubau.

Inzwischen hatte Velser seinen Hut genommen und zog nochmals seinen Chronometer: Jetzt fehlen bloss noch zwei Minuten, da können Se doch nischt mehr bekommen den Schein. Was wollen Se also!"

In diesem Augenblick schlug die Glocke des Autophons an.

„Hier Baupolizeiverwaltung. Bezirk achtundzwanzig!" scholl es ins Zimmer „bitte Platte Reichsformat!"

Schnell schob Walter eine Stahlplatte aus dem am Autophon befindlichen Kasten in den Apparat.

Während diese sich mit den magnetischen Zeichen bedeckte, las das Autophon laut:

„P. Achtundachzig, Zehntausendsieben Null Null!

„Der Bau Augustastrasse, Ecke Port-Arthurstrasse, der Druckluftkompagnie gehörig, Bauleiter Baumeister Walter, ist als gebrauchsfertig heute abgenommen worden, was hiermit bescheinigt."

Städtische Baupolizei-Verwaltung
Blum, Bauinspektor.

Direktor Brown nahm die Platte und reichte sie Velser: „Hier ist der Schein! Jetzt aber bitte ich um Ihre Leistung."

Velser griff in die Tasche: „Hier ist der Check!" (Ab.) — —

Noch hatte man sich von der Aufregung nicht erholt, — als abermals ein Bote der Baupolizei in der Tür erschien.

„Herrn Maurermeister Matthäus!

„Hier!"

Matthäus entfaltete das überbrachte Schreiben und las:

„In Gemässheit des § 120 der Allgem. Landesverwaltung vom 6. 7. 1953 wird gegen den Herrn Maurermeister Matthäus wegen Anlegung eines den Vorschriften der B. P. V. v. 5. 12. 1892 nicht entsprechenden Zimmers eine Geldstrafe von 60 Mark, an deren Stelle, wenn sie nicht beizutreiben ist, eine Haft von 10 Tagen tritt, festgesetzt."

Städt Bau-Polizei-Verwaltung.
Strafamt.

Matthäus lachte: „Sollt ihr haben!"

— — — — — — — — — — — — — — — — — —

Ende!

gezogen werden, so ist die Genehmigung des Magistrats vor der ersten Mitteilung an das betreffende Deputationsmitglied einzuholen.

Zum Vorsitzenden des Schiedsgerichts der Steinsetzer-Zwangs-Innung ist Magistratsassessor Dr. Glücksmann ernannt worden.

Ausgeschriebene behördliche Stellen. Regierungsbaumeister Baumann in Krotoschin, Bautechniker für 6 Monate zum Erweiterungsbau des Kgl. Gymnasiums. — Landeshauptmann der Provinz Westfalen in Münster in Westf., 2 erfahrene, tüchtige Techniker zur Hilfeleistung bei dem Neubau der Provinzialheilanstalt bei Warstein. — Magistrat in Witten, Besetzung der durch Todesfall freigewordenen Stelle des Stadtbaurats, 6000 bis 8000 Mk. — Cranz, Gemeindevorsteher Döhn, Gemeinde-Ingenieur.

Personen-Nachrichten. Kattowitz Der Kgl Oberlehrer an der Kgl. Baugewerksschule, Professor Friedrich Schmitt ist am 11. Februar im 50. Lebensjahre verstorben. — Berlin. Die für die Zeit vom 1. Januar d. J. bis dahin 1908 erfolgten Wahlen des Ministerial- und Oberbaudirektors Hinckeldeyn zum Präsidenten der Akademie des Bauwesens und zum Dirigenten der Abteilung für den Hochbau sowie des Ministerial- und Oberbaudirektors, Wirklichem Geheimen Rats Schroeder zum Dirigenten der Abteilung für das Ingenieur- und Maschinenwesen dieser Akademie sind bestätigt. — Dem Maurerpolier Albert Jahn zu Nowawes im Kreise Teltow ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. — Labiau. Dem Tischlergesellen Artur Grube, hier, ist von der Handwerkskammer zu Königsberg ein Stipendium von 125 M. zum Besuch der Tischlerfachschule in Detmold gewährt worden.

Kleine Nachrichten. Bunzlau. In der Tonwarenfabrik zu Gersdorf fiel der Feuerwehrmann Opitz aus Waldau eine Treppe hinunter, brach das Genick und starb. — Königsberg. Den Architekten Strauss & Caspar ist die Ausführung des Dienstgebäudes der Landwirtschaftskammer übertragen worden. — Karwin. Am Tiefbauschachte ist bei dem Baue des Fördermaschinenhauses ein Teil des Baugerüstes eingestürzt. Mit demselben stürzten 6 Personen ungefähr 12 Meter in die Tiefe; von diesen wurden eine Person tödlich, zwei Personen schwer und drei leicht verletzt. — Neurode. Unsere Stadt erhält einen Monumentalbrunnen, dessen auf 10 000 M. veranschlagte Kosten zur Hälfte von der Stadt getragen werden. Nachdem der Kultusminister Prof. Werner-Schwarzburg aus Breslau mit der Anfertigung eines Entwurfes beauftragt hat, ist von dem Künstler hierorts mit dem Magistrat und dem Vorstand des Stadtverordnetenkollegiums eine Beratung gepflogen worden, in der folgendes festgestellt wurde: Der Brunnen wird als Motiv „Die Taufe Jesu am Jordan" tragen. Die Figuren sollen aus weissem Tiroler Marmor, der Unterbau aus rotem Sandstein hergestellt werden. Der Brunnen, der eine Höhe von 8 Metern erhält, wird vor dem Rathause aufgestellt. — Schönlanke. Die Gründung einer Ringofenziegelei-Genossenschaft wird hier geplant. Der Ringofen dürfte auf den Eilenfeldtschen Bauplätzen am Bahnhof erbaut werden, in dessen Nähe auch die nötigen Tonlager vorhanden sein sollen. — Ostrowo. Infolge des gesteigerten Eisenbahnverkehrs soll auf dem hiesigen Bahnhofe ein Schuppen für 20 Lokomotiven erbaut werden. — Königsberg Der Kaiser empfing in Berlin den Minister von Budde, den Oberpräsidenten von Moltke und den Oberbürgermeister von Königsberg Körte zum Vortrag über die Bebauung des Festungsterrains von Königsberg.

Patentamtliche Mitteilungen. Wie uns das Patent- und technische Bureau von Gowner & Co., Ltd. in New-Smart, Arizona U. S. A. mitteilt, ist einem Klienten dieser bekannten und berühmten Firma soeben eine neue Erfindung patentiert worden, die auch bereits für Deutschland zum Patent angemeldet ist, so dass wir die Einführung dieser neuen Erfindung in Bälde wohl bei uns begrüssen können.

Es handelt sich um die Konstruktion einer neuen kleinen Druckpresse, die vollständig automatisch Baupolizei-Zeichnungen der üblichen Art, wie sie auch bei uns in Breslau gebräuchlich sind, herstellt. Es wird zu diesem Zwecke einfach ein Bogen Zeichenpapier in den dafür bestimmten Rahmen eingespannt, und die Farbkissen werden mit entsprechender Ausziehtusche beschickt. Dann wird auf einer Skala die Frontlänge und auf einer anderen die Grundstückstiefe eingestellt. — Die Teilungen des Gebäudes als Treppenhaus, Lichthof, Kabinets, Zimmer usw. werden nach Schema a), b) oder c) durch einen Handgriff eingestellt und der Druck kann beginnen. Je 2 Blatt bilden eine komplette Bauzeichnung. Jeder Lehrling beherrscht den Apparat in einigen Tagen und kann bequem täglich 100 Projekte fertigzur Eingabe herstellen.

Über Preis usw. wollen sich Interessenten an oben genanntes Bureau, welches den Vertrieb vermittelt, selbst wenden.

Streikbewegungen.

Breslau. Die Bautischlerei von Kobier, Lewaldstrasse, ist noch immer gesperrt. — Von seiten der Bauhilfsarbeiter ist wegen Lohndifferenzen der Neubau Klosterstrasse (Maurermeister Köhler) gesperrt worden. — Über den Ausstand in Oberschlesien berichtet man uns von heute: Auf der Hoymgrube ist der Streik beendet. Auf der Graf Tiele-Winckler'schen Preussengrube bei Miechowitz weigerten sich in der gestrigen Nachmittagsschicht 30 Häuer einzufahren Sie stellten Lohnforderungen. — Waldenburg. — Im Waldenburger Steinkohlenbezirk verliert die Ausstandsbewegung immer mehr an Bedeutung. — In Berlin sind die Parkettleger mit der Firma Louis Heine-Breslau in Differenzen geraten, weil der Berliner Tarif nicht anerkannt wurde. — Die Lohnbewegung der Kleber wird keinen allgemeinen Tarifvertrag zeitigen. Die Meister beschlossen die Forderungen der Gehilfen abzulehnen und die Lohnfestsetzungen der freien Vereinbarung zu überlassen Dagegen hat der Ausstand der Treppenbauarbeiter zur Vereinbarung eines Vertrages geführt, der u. a eine wöchentliche Arbeitszeit von 52 Stunden, einen Mindeststundenlohn von 55 Pf., eine Erhöhung von 10 % für alle Wochenlöhne bis 30 M. und von $7^1/_2$ % über 30 M. und eine Bauzulage von 75 Pf. für den Tag festsetzt. Die Arbeitgeber haben zur Wahrnehmung ihrer Interessen eine Organisation „Vereinigung der Holztreppen- und Geländer-Fabrikanten Berlins und der Vororte" gegründet.

Literatur.

Altbürgerliche Baukunst von Architekt Gust. Steinlein, München, Süddeutsche Verlagsanstalt, betitelt sich ein neues Verlagswerk. Wonnig wohltuend berührt in unserem Kunstchaos einen Jeden allein das Wort »altbürgerlich«. Anmutig und natürlich zeigen sich die meisterlich schlicht, aber wirkungsvoll dargestellten Skizzen des Steinleinschen Werkes, die einfachen aber mächtig wirkenden Motive unserer Altvordern; wie erwachen da die köstlichen Erinnerungen an die Heimat, an die Jugendzeit im kleinen Städtchen, man fühlt sich »wie zu Hause«. Alle Welt will jetzt häuslich werden, breite Wohnungen soll ein jeder bis hinab zum Tagelöhner haben. Wie diese Arbeit zu vollführen ist, das klingt uns aus diesem Werke gleich einem mehr als hundertjährigem Echo entgegen.

Man kann seinen Schöpfer nur beglückwünschen und diesem altbürgerlichen Formenschatz noch den Wunsch auf den Weg mitgeben, es möge durch eine zahlreiche Auflage ein Reiss von jenem dicken Besen darstellen, der die Kunst wie sie jetzt prostituiert wird, zur Tür hinauskehrt und uns eine reine deutsche Stube bescheert. Helbig, Architekt, Breslau, Piastenstr.

„Meister der Farbe" betiteln sich Monatshefte, deren jedes sechs originalgetreue farbige Reproduktionen nach Gemälden der berühmtesten Meister Europas bringt. Jedem Bilde ist eine Biographie des Künstlers, verfasst von einem Landsmanne, beigegeben, und ausserdem diese litterarische Zeitschrift. Abonnementspreis für das Heft (jährlich 12 Hefte) 2 M. Jede Buchhandlung legt das soeben erschienene Heft 1 des neuen Jahrganges zur Ansicht vor. Verlag von E. A. Seemann in Leipzig.

Sprechstunden der Redaktion. Im Interesse unserer geehrten Leser haben wir in unserer Redaktion eine Sprechstunde geschaffen, in welcher allen Interessenten Gelegenheit geboten ist, in technischen und baufachlichen Fragen sich unentgeltlich Rat und Auskunft einzuholen.

Wir bitten, von dieser Einrichtung ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Die Sprechstunden finden täglich von 11—1 Uhr statt, bei vorheriger Anmeldung auch zu anderer Zeit. Nach Auswärts schriftlich.

Redaktion und Verlag der „Ostdeutschen Bau-Zeitung."

18. Februar 1905.

Bauten-Nachweis

Jede Nr. enthält nur neue Adressen. **Hinzugekommene Neu- und Umbauten.** (Nachdruck verboten.)

Bau		Bauherr	Ausführender
Breslau, Berlin. Chaussee 53/63, Neubau Fabrikgebäude	Proj.	F. W. Hofmann, Holzbearbeit.- u. Maschinenfabrik, daselbst	Noch nicht vergeben
— Blücherplatz 14, Umbau und Aenderungen in den Etagen	Proj.	H. Löbner, Partikulier, Museumsplatz 7	Noch nicht vergeben
— Bohrauerstrasse 13, Umbau Parterre	beg.	E. Werner, Kaufmann, daselbst	Josef Hanke, Maurermeister, Palmstrasse 32
— Dabrizinsstrasse, Neubau drei Beamtenwohnhäuser	Proj.	Wohnungsverein städt. Beamten u. Lehrer, E. G. m. b. H., Trebnitzer Chaussee 24	Noch nicht vergeben
— Friedrich-Wilhelmstrasse 24, Neubau Hinter-Etagenhäuser, Werkstätten und Speicher	Proj.	Friedrich Weiss, Gasthofbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Friedrich-Wilhelmstrasse 27, Umbau im Parterre zur Restauration	Proj.	Otto Mindner, Uhrmacher, das.	Noch nicht vergeben
— Gabitz- u. Charlottenstrasse, Neubau drei Etagenhäuser	Proj.	Friedrich Zimmer, Maurermstr., Hohenzollernstrasse 36	Derselbe
— Gartenstrasse 43/47, Neudurchgehende Strasse, Neubau drei Etagenhäuser und ein Logierhaus	Proj.	Paul Auerbach, Kaufmann, Tauentzienplatz 1b	Noch nicht vergeben
— Gräbschenerstrasse 54, Umb. im Partere zu Läden	Proj.	Ed. Rothgiesser, Ofenfabrik, daselbst	Noch nicht vergeben
— Herderstrasse, Neubau Eck-Etagenhaus	Proj.	Paul Günther & Cº, Gesellschaft für Hoch- und Tiefbau, Hohenzollernstrasse 51	Dieselbe
— Hubenstr. 56, Erweiterungsbau der Fabrik	Proj.	Karl u. Fritz Brunke, Treppenbauanstalt, daselbst	Noch nicht vergeben
— Hummerei 54 und Altbüsserstrasse 7, Umbau im Parterre Restauration	Proj.	Hönsch, Photograph, Gartenstrasse 82	Noch nicht vergeben
— Kaiserstrasse, Neubau Eck-Etagenhaus	Ptoj.	Josef Krämer, Maurermeister, Piastenstrasse 28	Derselbe
— Kantstrasse ca. 38, Neubau Eck-Etagenhaus	Proj.	Eduard Opitz, Bauunternehmer, Viktoriastrasse 20	Derselbe
— Kantstrasse 8, Neubau Etagenhaus	Proj.	Josef Hoffmann, Zimmermeister, Vincenzstrasse 13	H. Tinz, Baugeschäft, Thiergartenstrasse 3
— Reuschestrasse 37/38, Abbr. und Neubau Eck-Etagenhaus mit Läden	Proj.	M. Koritowsky, Partikulier, Wallstrasse 24	Noch nicht vergeben
— Sedanstrasse 4, Umbau im Parterre	Proj.	G. Barth, Fleischermeister, Sedanstrasse 30	Noch nicht vergeben
— Weinstrasse 79, Umbau im Parterre Bäckerei	beg.	Gustav Gallasch, Rohrgewebefabrik, Gertrudenstrasse 1	Max Günther, Maurermeister, Yorkstrasse 13
Herdain bei Breslau, Hellmuthstrasse 22, Neubau Wohnhaus	Proj.	Winkler, Gärtnereibes., daselbst	Noch nicht vergeben
— Hauptstrasse 7, Neubau Tanzsaal	Proj.	Neugebauer, Gasthofbes., das.	Noch nicht vergeben
Altwasser bei Waldenburg, Neubau Fabrikgebäude	II. St.	v. Tilsch, Kommerzienrat, das.	Vergeben
Bykowine bei Antonienhütte, Neubau Schule	Proj.	Gemeindeverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben

Körting's Motor M.

Gebr. Körting

Aktien-Gesellschaft

Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9.

(Ingenieur-Bureaus: Gleiwitz, Görlitz, Glogau).

Motoren von ½—2000 P. S.

für Leuchtgas, Hochofengas, **Sauggas,** Benzin, Benzol, Spiritus. **Komplette Sauggasanlagen.**

Anschläge kostenlos.

Siegersdorfer

Verblender, Formsteine, glasierte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc.

weisse Glasuren auf weissem Scherben.

Vertreter:

Paul Göße, Breslau

Neue Tauentzienstr. 1—8.

Telephon 2451.

Bautischlerei

und

Holzbearbeitungsfabrik

Johann Podeschwa

Breslau, Fürstenstrasse 12

Telephon 1835. Amt I.

Baugewerk-Schule

Bischofswerda i. S.

Breslauer

Holzbearbeitungsfabrik

Becker, Loewe & Co.

Tel. 2178. Tauentzienstrasse 42.

Bau- u. Möbeltischlerei

mit Dampfbetrieb.

Spezialität:

Treppengeländer.

Nützet Euer Sandlager aus durch Herstellung von

Cement-
Dachfalzziegeln
Mauersteinen
Flurplatten
Röhren u. s. w.

Sehr gewinnbringend für jeden Unternehmer. Prospekte und Preisliste über Fabrikationsmaschinen versendet

Gustav Krüger,
Mückenberg bei Guben.

Bautischlerei

Dampfsägewerk und

Holzbearbeitungsfabrik

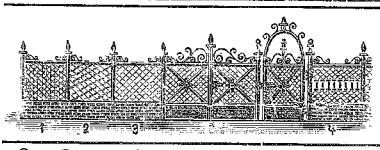
Gustav Ollendorff

Neue Tauentzienstr. 20

Telephon Nr. 477.

Wir bitten unsere Leser bei Benutzung des Anzeigenteils auf unser Blatt Bezug zu nehmen.

Gustav Schulze, Marmor-Dampf-Säge- und Polir-Werke, Marmor-Industrie und Bildhauerei
Riesa (Kgr. Sachsen).
Filiale: **Breslau, Neudorfstr. 84a,** nahe der Augustastr. Telephon 1117.
Ausführung aller Marmor-Arbeiten und Reparaturen.
Permanente grosse Ausstellung von **Grabdenkmälern** in allen modernen Stein- und Stylarten.



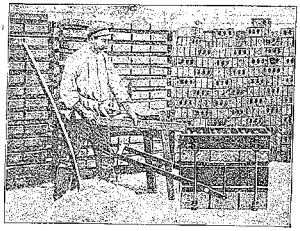
Wilhelm Schwarzer
Breslau IX, Hirschstrasse Nr. 66
Fabrik für Drahtzäune
Schlosserei für Treppen u. Gitter
Telephon 7860.

A. Strachotta, Schlossermeister
Breslau, Neue Junkernstrasse 3.
Fernsprecher 8922.
empfiehlt sich zur Anfertigung schmiedeeiserner, Treppen, Thore, Thüren, Balkons sowie sämmtl. Beschlagarbeiten.

S. Friedeberg
BRESLAU XII, Trebnitzer Chaussee 28/34
Bedachungen jeder Art inkl. der bauklempnerischen Arbeiten
Isolierungen ○ Asphaltierungen ○ Stabfussböden
Fugenloser Fussboden „Xylopal".

Sächs. Fliesen-Kontor
Fr. Klippel
Teleph. 8456 Breslau X, Matthiasstr. 6
Meissner glas. Wandplatten
Polko-Ton-Mosaikplatten
als anerkannt vorzüglich bewährte Fabrikate
Ton- und Zement-Platten
Spezialität: Anlegung von Fliesenwannen, mod. Badezimmern, Fleischerläden, Molkereien

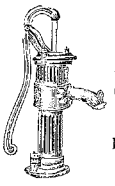
Zentralheizungen
(Feuerungsanlagen)
Firma H. Doberschinsky
Breslau VIII
Mauritiusstrasse Nr. 4.
Telephon II, 8326.
Backöfen.



165 Fabriken in allen Teilen Deutschlands im Betriebe.
Hunderte von Bauten ausgeführt.
Gesunde, trockene Wohnungen.
Ein Arbeiter schlägt 1500 Steine pro Tag.
Fabrikation ohne Dampf und Maschinen nur mit der Hand.

Die Fabrikeinrichtung ist leicht transportabel.
Es kann deshalb auf jeder Baustelle fabricirt werden.
Höchster Gewinn bei geringstem Kapital.
Tief- und Beton-Baugeschäft
T. Neukrantz, Posen W. 3.

Friedrich Kunze & Co.
Civilingenieur
Beton- und Tiefbauten
Wasserversorgungen u. Kanalisationen
Ausführung sämtlicher Installationen
Breslau X, Rossplatz 8b. Telephon Nr. 1778.



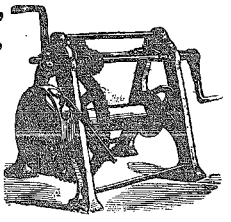
Hermann Schmidt, Breslau
Friedrich-Wilhelmstr. 23. Tel. A. I, 10076
Gas- und Wasserleitungs-Bauunternehmer.
Reparaturen in gewissenhafter Ausführung.
Klosett- u. Bade-Einrichtungen. Pumpen-Bauanstalt.

Moderner „Fugenloser Fussboden"
Staubfrei — fusswarm — feuersicher — elegant und sauber. Keine Reparaturen, keine Lager erforderlich, kein Schwamm, keine Trockenfäule, niemals zu streichen. Man verlange Offerten v.
Chem. techn. Institut
Adolf Hesse, BRESLAU, Neumarkt 32.

Projectirung, Bauleitung, Ausführung
keramisch industrieller Anlagen.
Gutachten. Taxen.
Ausstellung technischer Neuheiten.
Meissner Oefen.
Heizungs- und Feuerungs-Anlagen aller Art.
Regierungsbaumeister Gustav Hörnecke
Telephon 1556. Breslau V, Gartenstrasse 48/52. Telephon 1556.

Mosaikplatten-Fabrik Dt.-Lissa
Deutsch-Lissa (Reg.-Bez. Breslau)
empfiehlt **vollkommen gesinterte**
Mosaikplatten
Füllmasseplatten, Trottoirplatten
Erstklassiges Fabrikat. Amtliche Atteste.

Bauwinden, Flaschenzüge,
Flaschenzug- u. Baurollen,
Material-Aufzüge,
Eiserne Karren,
Stahlguss-Karrenräder
für Holzkarren empfiehlt
C. Schlawe, Breslau,
Reuschestrasse 42.



Bau		Bauherr	Ausführender
Friedenshütte b. Beuthen O.-S., Neubau Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
Gleiwitz, Neubau Geschäftshaus	Proj.	Anton Lebek, Kaufmann, das.	Noch nicht vergeben
— Neubau Wohn- u. Geschäftshaus	Proj.	Hugo Löwy, Kaufmann, das.	Noch nicht vergeben
— Neubau Wohnhaus	Proj.	Josef Kudia, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Wohn- u. Geschäftshaus	Proj.	Leo Simenauer, Kaufmann, das.	Noch nicht vergeben
— Neubau Röhrengiesserei	Proj.	Kgl. Hüttenamt, daselbst	Noch nicht vergeben
Grünberg i. Schl., Lausitzerstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj.	Franz Seider, Lokomotivführer, Untere Flussburg 4	Rausch, Bauunternehmer, Grosse Bergstrasse 20
Hirschberg i. Schl., Umbau Hotel	beg.	Oskar Theinert, Hotel „Drei Berge", daselbst	H. Brückner, Maurermeister, daselbst
Lauban i. Schl., Neubau Kreishaus	Proj.	Kreisausschuss, daselbst	Noch nicht vergeben
Liegnitz, Bahnhofstrasse, Neub. Etagenhaus und Lagerräume	Part.	Langer, Spediteur, daselbst	A. Werner, Maurermeister, Dänemarkstrasse 1
— Adalbertstrasse 1, Neubau Etagenhaus	imBau	G. Adolph, Maurerpolier, Neue Haynauerstrasse 31	Derselbe
— Franziskanerstrasse 5, Neub. Fabrikgebäude (Pianofortefabr.)	Proj.	W. Löbel, Zimmermstr., Grenadierstrasse u. E. Weist, Rentier, Dänemarkstrasse 5	W. Löbel, Zimmermeister, Grenadierstrasse
— Wilhelmstrasse 22/23, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj.	Franz Rohrbach, Malermeister u. Baugeschäft, Friedrichstr. 21	Derselbe
— Friedrichstrasse 8/11, Neubau Wohnhäuser	Proj.	Aug. Bräutmann, Bauunternehm., Friedrichstrasse 16	Derselbe
— Grenadierstrasse 20, Neubau Wohnhaus	Proj.	Osk. Wende, Maurermeister, Neue Goldbergerstrasse 9	Derselbe
— Emilienstrasse, Neubau Wohn- und Fabrikgebäude	Proj.	Karl Neumann, Pianofortefabrik, Hedwigstrasse 26	Noch nicht vergeben
Myslowitz O.-S., Neubau Präparandenanstalt	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Neu-Weisssstein b. Waldenburg i. Schl., Neubau Knappschaftslazaret	Proj.	Knappschaftsverein, daselbst	Noch nicht vergeben
Primkenau i. Schl., Neubau Turnhalle	Proj.	Hoffmann, Baumeister, daselbst	Derselbe
Rosenberg O.-S., Neubau Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
Schweidnitz, Neubau Gewerbehaus	Proj.	Gewerbeverein, Schweidnitz	Noch nicht vergeben. Bew.: ca. 300 000 M.
Waldenburg i. Schl., Neubau Schulhaus	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Exin i. Pos., Neubau Beamtenwohnhaus und Stallung	Proj.	Postbauinspektion, daselbst	Noch nicht vergeben
Gnesen i. Pos., Neubau Viehhofsrestaurant	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Kosten, Neubau kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
Pakosch, Neubau Rathaus	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Schildberg i. Pos., Neubau Gasanstalt	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Rabbinerwohnhaus u. Badeanstalt	Proj.	Jüdische Gemeinde, daselbst	Noch nicht vergeben
Schönlanke, Umbau Empfangsgebäude	Proj.	Eisenbahnbauabteilung, daselbst	Noch nicht vergeben
Schwerin a. W., Neubau Präparandenanstalt	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben. Bew.: 55 000 M.
Barth a. Ostsee, Umbau Wohnhaus u. Neub. Bäckerei	Proj.	Th. Erich, Rentier, daselbst	Fründt, Maurermeister, daselbst
Bublitz i. Pomm., Neubau Hotel	Proj.	v. Gross, Hotelbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Köslin i. Pomm., Quebbestr. 26, Neubau Wohnhaus	Erd.	Karl Neitzel, Bauunternehmer, Quebbestrasse 14	Derselbe
Stralsund, Bau einer 222 m langen Kaimauer,	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben. Bew.: 100 000 M.
— Neubau Wohnhaus m. Laden	Proj.	Kapitän Rieck, Gartenstrasse 4e	Vitzdamm, Maurermeister, daselbst

M. Gimmer Breslau X
Matthiasstrasse 31/33.
Telephon Nr. 644. — Telegramm-Adresse: „Firma Gimmer".
Bedachungsgeschäft — Blitzableiteranlagen
Ausführung jeglicher Reparatur
Wissenschaftliche Prüfung von Blitzableitern
Vertreter von:
Siegbert Sturm, Freiwaldau, Dachstein- u. Falzziegelfabriken
Specialität: **Sturm-Falzziegel mit Ventilation D. R. M. 187 439.**
Befestigung mit Sturmklammern D. R. M. 219 071/2.

Bresl. Asphalt-Comptoir
R. Stiller
Tel. I 141. **Breitestr. 15** Tel. I 141
empfiehlt sich zur Ausführung von
Asphalt- und Fliesenarbeiten
jeder Art.
Vertretung und Lager
der rühmlichst bekannten
Mettlacher Platten.

H. Meinecke junior
Breslau I
Ohlauerstrasse 43.
„TELESCOP"
Warmwasser-Heizung
vom Küchenheerd aus.

Bureau für Architektur u. Bauausführung
Carl Langer,
Inh. Carl Loewer gen. Langer
Architekt u. Maurermeister. (Bau-Geschäft)
Bureau: Breslau, Berl. Chaussee 127, II.
Telephon Nr. 3178.
Übernahme u. Ausführ. v. Schloss-, Villen- u. Wohnhausbauten jed. Styles, landw. Bauten aller Art, Fabrikanlag., Reparatur- u. Umbauten, Anfertigung v. Zeichnungen Kostenanschlägen, statisch. Berechnungen, Revision, Taxe, etc. Feinst. Referenz. Verf. der Meissner'schen unverwüstlich. Einfriedig. u. Schnee-Schutz-Zäune u. geschützt. Verf. Beau. u. bill. als Holz- u. a. Zäune.

Ofenbau-Geschäft
August Prätzel
Ritterplatz 12. Tel. 2241

Bauplätze
und
Hintermauerungsziegel
kauft und verkauft
Paul Gebel
Breslau, Schuhbrücke 80
Telephon 1563.

Rohrgewebe
zu äusserst billigen Preisen
Gust. Gallasch
Rohrweberei
Breslau, Gertrudenstrasse 1.

Fensterglas
Gartenglas
liefert billigst
Amalienhütte Bunzlau i. Schl.

Aktien-Gesellschaft Sturm

liefert äusserst billig aus ihren eigenen rühmlichst bekannten schlesischen Werken Freiwaldau etc.

Biberschwänze
Strangfalzziegel
Mönch und Nonnen
Klosterpfannen
Turm- und
Zierziegel

in jeder beliebigen Form und Farbe

.Weltruf!

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass wir auch auf Wunsch für unsere Ziegel die

Dacheindeckungs-Arbeiten

übernehmen und für die sach- und fachgemässe Ausführung derselben die **weitgehendsten** Garantien leisten.

Proben und Offerten durch die

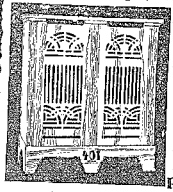
Verkaufsstelle Posen

Fernsprecher Nr. 579. **St. Martinstr. Nr. 37.**

Reserviert für
J. Szczepanski, Ofenbaumeister, Posen, Bäckerstrasse 8.

Max Jerschke, Gleiwitz
Unternehmungen für Betonbau
Zementwarenfabrik
Spezialität: Deckenkonstruktionen.

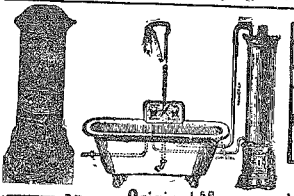
Planoxyl-Werk Altenessen
empfiehlt **flammsicher** und **wasserfest** imprägnirtes
Planoxyl in Stärken von 40—60 mm,
reines Holz — **kein Ersatz** — in unbegrenzt grossen Flächen.
Billigstes aller Erzeugnisse der Holzindustrie für
Paneellirungen, Decken, Thüren, Wandbekleidungen etc.



Es werden geliefert in bestem Eichenholz:
Wandverkleidungen von M. 8,50 pro qm an,
Flächen- und Balkendecken von M. 8,— pro qm an,
wirklich fugenlose **Fournirkörper** für **Thüren, Wände** etc. von M. 12,— pro qm an, ferner
Planoxyl-Polychrom-Intarsien,
Planoxyl-Pracht-Parquets,
Planoxyl-Gobelin-Wand-Beläge
„Staporta"-Idealtür. „Epocca"-Ideal-Schul-Wandtafeln.

Industrie für Holzverwerthung G. m. b. H., Altenessen
Vertreter gesucht. (Rheinland).

Gustav Mora & Co.
Römisches Mosaik-, Terrazzo- u. Betonbau-Geschäft
Telephon 1476. **Posen.** Telephon 1476.
Ausführung von allen Arten Beton- und Terrazzo-Arbeiten sowie **Herstellung von fugenlosen Hercules-Holzitfussböden.**
Kostenanschläge gratis und franko.



Musterstall im Gebrauch.

Original Musgrave's irische Dauerbrandöfen.
Bade-Einrichtungen, Kochherde
empfehlen in reicher Auswahl zu billigster Preisen
Beier & Olowinsky, Breslau,
Herrenstrasse 31. Tel. 174.

Bau		Bauherr	Ausführender
Stralsund, Seestrasse u. Frankenvorstadt Neubau je einer Kläranlage	Proj.	Gas- u. Wasserinspektion, das.	Noch nicht vergeben
Tempelburg i. Pomm., Am Markt, Neubau Hotel	Proj.	C. Schmiedecke, Hotelbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Stettin, Speicherstrasse 14, Abbruch und Neubau eines Speichers und Anbau einer Maschinenhalle	Proj.	Pommersche Provinzial-Zuckersiederei	Noch nicht vergeben
— Vulkanstrasse, Bau einer Montagehalle	Proj.	„Vulkan", Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft	Aug. Kühne, Baugeschäft, Bellevuestrasse 27
— Falkenwalderstrasse 10, Umb. eines Ladens	beg.	W. Pannenberg, Malermeister, Kurfürstenstrasse 2	O. Wodtke, Maurermeister, Barnimstrasse 80
Osterbitz bei Briesen Wpr., Neubau Kirche	beg.	Kgl. Ansiedelungskommission, Posen	Vergeben
Culm Wpr., Neubau Dampfschöpfwerk	Proj.	Deichverband, daselbst	Noch nicht vergeben
Gnojau bei Dirschau Wpr., Neubau Gasthaus und Nebengebäude	Proj.	Moldenhauer, Gasthausbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Gurske, Kreis Thorn, Neubau evang. Kirche	Proj.	Evang. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
Marienburg Wpr., Neubau Uebernachtungsgebäude	Proj.	Eisenbahnbauabteilung, daselbst	Noch nicht vergeben
Langfuhr b. Danzig, Brunshöferweg 46/47, Neubau Wohngebäude	Proj.	Warmuth & Arnold, Stuckateure u. Bauunternehmer, Kleiner Hammerweg 5	Dieselben
— Schwarzerweg 6, Neubau Wohngebäude	Proj.	Warmuth & Arnold, Stuckateure u. Bauunternehmer, Kleiner Hammerweg 5	Dieselben
— Kl. Hammerweg 2, Neubau Wohngebäude	Proj.	Warmuth & Arnold, Stuckateure u. Bauunternehmer, Kleiner Hammerweg 5	Julius Schöps, Maurermeister, Marienstrasse 15
— Brunshöferweg 7, Neubau Wohnhaus	Proj.	Schulz, Bauunternehmer, Herthastrasse	Derselbe
— Neubau Wohnhaus	Proj.	Hülsen, Oberpostassistent das.	Georg Böling, Maurermeister, Danzig, Steindamm
— Kastanienweg 4 c, Neubau Wohnhaus	Proj.	Krebs, Maurer, daselbst	Derselbe
— Hauptstrasse 85, Neubau Wohnhaus	Proj.	Wiek, Maurermeister, Labesweg 26	Derselbe
Schidlitz bei Danzig, Neubau kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Gemeinde, daselbst	Johannes Schulz, Baugewerksmeister, Praust, Kr. Danzig
Gilge, Kreis Labiau Opr., Neubau Wohnhaus	Proj.	Neleimiskus Stellenbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Wohnhaus	Proj.	Dittschrift, Stellenbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Glittehnen bei Bartenstein Opr., Neubau Stallung	Proj.	Vonberg, Rittergutsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Mohrungen Opr., Neubau Fassfabrik	Proj.	Ch. Hein & F. Wegner, Sägewerk, Lauenburg i. Pomm.	Noch nicht vergeben
Pr.-Holland, Neub. Maschinenfabrik	Proj.	Gebr. Kirschstein, Fabrikbesitz., daselbst	Noch nicht vergeben
Pr.-Eylau, Neubau Gasanstalt	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Quittainen bei Pr.-Holland, Neubau Stallung	Proj.	Graf Dönhoffsche Gutsverwalt., daselbst	Noch nicht vergeben
Tilsit Opr., Neubau Taubstummenanstalt	Proj.	Provinzialausschuss, daselbst	Noch nicht vergeben
Königsberg i. Pr., Neubau Land- u. Amtsgericht	Proj.	Stadtbauamt, daselbst	Noch nicht vergeben
— Haberberger Neue Gasse 32, Neubau Wohnhaus	Proj.	Fr. Dembowski, Gastwirt, Haberberger Neue Gasse 32	Noch nicht vergeben
— Haberberger Neue Gasse 7, Abbruch u. Neub. Wohnhaus	im Abbr.	Kahmann, Bauunternehmer, Haberberger Neue Gasse 12	Derselbe
— Haberberger Neue Gasse 6, Neubau Wohnhaus	Proj.	Klein, Hausbesitzer, Haberberger Neue Gasse 10	Kahmann, Bauunternehmer, Haberberger Neue Gasse 13
— Sackheim 110/111, Neubau Wohnhaus!	Erd.	Emil Rösler, Bauunternehmer, Fahrenheidtstrasse 6	Derselbe
— Lindenmarkt 4—6, Neubau Wohnhaus	Proj.	Herm. Mattern, Bauunternehm., Hinter Rossgarten 9	Derselbe
— Hinter Rossgarten 62 a, Neubau Wohnhaus	Proj.	Herm. Mattern, Bauunternehm., Hinter Rossgarten 9	Derselbe
— Steindammer Wallstrasse 7, Neubau Wohnhaus	Proj.	Döhring, Restaurateur, Alte Gasse 23	Noch nicht vergeben
— Altrossgärtner Predigerstr. 8, Neubau Wohnhaus	Erd.	Noss, Malermeister, Mittelhafen, Mozartstrasse 2	Derselbe
— Unterlaak 25, Abbruch und Neubau Wohnhaus	im Abbr.	Hildebrandt, Besitzer, Unterlaak 27	Grodde, Bauunternehmer, Unterlaak 27
— Münchenhofstrasse 2 u. Löbenichtsche Langegasse 19, Erweiterungsbau der Druckerei	Proj.	Hartungssche Zeitung- u. Verlagsdruckerei Akt.-Ges.	Noch nicht vergeben

Billigste Bezugsquelle
für
Verblend-Steine!
Dach-Steine!
Decken-Steine!
Radial-Steine!
Chamotte-Steine!
Klinker-Steine!
Ton-Röhren!
Zement-Röhren!
Zement-Dielen!
Portland-Zemente!
Bau-Kalke!
Gips-Dielen!
Rohr-Gewebe!
Strassen-Sinkkasten!
Zwischenwand-Platten!
Vieh-Tröge!
„Hercula"-Farbe!
Robert Kirchner, Görlitz
Baumaterial.-Grosshdlg.

Franz Hahn
Spezialgeschäft für
Chamotte- und Bedachungssteine
Breslau I, Matthiaskunst 4
Telephon Nr. 3546.
Vertreter der Ingramsdorfer Tonwerke, Saarauer Chamottesteine und Platten.
Bedarf für Backofen-Anlagen.
Baumaterialien aller Art.

Treppengeländer
und
Ballustraden
in jeder Ausführung
H. Kracht,
Breslau 17, Schmiedegasse 52

Breslauer
Mosaikplatten-Fabrik
Max Breier
X Bartschstrasse 15.
Tel. 748.

Gebr. Zermbon
Hirschberg i. Schl.
Sand 37 a.
Fabrikation v. Mosaik-Böden
Treppenstufen
Tischplatten von Terrazzo
Grabdenkmäler v. Terrazzo.

Bau		Bauherr	Ausführender
Königsberg, Fliessstrasse 13, Neubau Vorder- u. Hinter-Etagenhaus	Proj.	Simon I, Bauunternehmer, Fliessstrasse 19	Horn, Techniker, Mühlstrasse 14
— Knochenstrasse 35, Neubau Wohnhaus	Proj.	Wiede, Bauunternehmer, Alter Graben 6/7	Derselbe
— Fliessstrasse 7, Abbr. u. Neubau Vorder- und Hinteretagenhaus	im Abbr.	Neumann, Töpfermeister, Sackheim 102	Puppel, Bauunternehmer, Hochmeisterstrasse 5
— Sternwartstrasse 32, Neubau Wohnhaus	Proj.	M. Simon I, Bauunternehmer, Fliessstrasse 19	Horn, Techniker, Mühlstrasse 14
— Alte Gasse 5/6, Neubau Wohnhaus	Proj.	M. Simon I, Bauunternehmer, Fliessstrasse 19	Horn, Techniker, Mühlstrasse 14
— Kaiserstrasse 46, Neubau mit Laden	Rohb.	M. Simon I, Bauunternehmer, Fliessstrasse 19	Horn, Techniker, Mühlstrasse 14
— Altstädt. Holzwiesenstr. 7/8, Neubau Wohnhäuser	Proj.	Rohde, Maurermeister, Wagnerstrasse 10	Derselbe
— Hoffmannstrasse 16, Neubau Wohnhaus	Proj.	M. Schönwald, Architekt, Sedanstrasse 4	Derselbe
— Steindamm 123, Neub. Wohnhaus mit Laden	Proj.	Masur, Bäckermeister, Steindamm 123	Noch nicht vergeben
— Steindamm 125, Neub. Wohnhaus mit Laden	Proj.	Franz Selbstädt, Kaufmann, Steindamm 125	Rohde, Maurermeister, Wagnerstrasse 10
Kolonie Marannenhof b. Königsberg i. Pr., Block VII, Neubau zwei Villen	l. St.	Terrainges. Oberteich-Marannenhof, Königsberg, Bergpl. 8/9	A. Göschmann, Architekt, Königsberg, Landhofmeisterstrasse 5/6
— Block VII, Neubau Villa	l. St.	H. Braunsberg, Baugeschäft, Königsberg, Hinter Tragheim 28	Derselbe
— Block VIII, Neubau Villa	l. St.	H. Braunsberg, Baugeschäft, Königsberg, Hinter Tragheim 28	Derselbe
— Block XIII, Neubau Villa	l. St.	H. Braunsberg, Baugeschäft, Königsberg, Hinter Tragheim 28	Derselbe
— Block XIII, Neubau Villa	II. St.	Max Anders, Königsberg, Neue Dammgasse 11	Vergeben
— Block XIV, Neubau Villa	l. St.	H. Braunsberg, Baugeschäft, Königsberg, Hinter Tragheim 28	Derselbe
— Block XIV, Neubau Villa	Proj.	Dr. E. Mendthal, Königsberg, Hinter Rossgarten 72/73	Noch nicht vergeben
— Block XIX, Neubau Villa	l. St.	Terrainges. Oberteich-Marannenhof, Königsberg, Bergpl. 8/9	A. Göschmann, Architekt, Königsberg, Landhofmeisterstrasse 5/6
— Block XXII, Neubau Villa	Proj.	Karl Mendthal, Kaufm., Königsberg, Hinter Rossgarten 72/73	Noch nicht vergeben
Mittelhafen b. Königsberg i. Pr., Louisen-Allee 27, Neubau Villa	Erd.	Bunschus, Zimmermeister, daselbst, Louisen-Allee 8	Derselbe
— Herrmann-Allee 18, Neubau Villa	Rohb.	Bunschus, Zimmermeister, daselbst, Louisen-Allee 8	Derselbe
Rathshof bei Königsberg i. Pr., Um- u. Erweiterungsbau des Gesellschaftshauses	beg.	Komité zum Bau des Gesellschaftshauses „Belvedere", Vorstand Dr. Keil, Mittelhafen b. Königsberg, Bahnstrasse 30	Robert Gross, Maurermeister, Unterhaberberg 49
Kahlberg bei Elbing, Neubau Logierhaus	Proj.	Akt.-Ges. Seebad Kahlberg	Blietschau, Maurermeister, Elbing i. Pr.
Cottbus, Neubau Schulhaus u. Turnhalle	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
— Petersilienstrasse, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj.	Sack, Architekt, daselbst	Derselbe
Schmellwitz bei Cottbus, Neubau Wohnhaus	Proj.	C. Müller, daselbst	Bartusch, Bauunternehmer, daselbst
Merzdorf bei Cottbus, Neuban Schulhaus	Proj.	Gemeindeverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Sielow bei Cottbus, Neubau Schulhaus	Proj.	Gemeindeverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben

Hand-Kolbenpumpen
„System Klein"
für Industrie, Land- und Hauswirtschaft.
Bester Ersatz für Flügelpumpen.

Maschinen u. Armaturfabrik
vorm.
Klein, Schanzlin & Becker
Frankenthal (Pfalz).
Platzvertreter an allen Orten gesucht.

Fritz Pietz
Malermeister
Rosenthalerstrasse Nr. 7
Übernahme aller ins Fach schlagenden Arbeiten.

A. Gottwald
Breslau
21 Wäldchen 21
Gas-, Wasser-, Kanalisations- und **Brunnenbauten.**
Ausführung aller Reparaturen auch im Abonnement.

Specialität für Stuckmarmor und fugenlose Holzfussböden
„TERGANITO"
Guss-Terrazzo und Mosaik
Cement-Beton-Arbeiten
sowie Cementplatten, Cement- u. Terrazzostufen
A. ROSSIMEL Breslau X
Weinstrasse 16.

Holzbearbeitungsfabrik — Bautischlerei mit Dampfbetrieb
Kupke & Kriewitz
Telephon 1765. **Breslau II, Bohrauerstrasse 88.** Telephon 1765.

Joseph Schön, Klempnermstr.
Fernsprecher 2139. **BRESLAU, Brüderstrasse 29.** Fernsprecher 2139.
Bauklempnerei und Bedachungs-Geschäft. Fabrik für Badewannen und Badeöfen.
Herstellung completer Bade-Einrichtungen.

Fritz Eckert, Breslau
Malergeschäft
Adolfstrasse Nr. 3
Spez.: Übernahme ganzer
Neubauten.
Fassaden-Anstriche.
Billige Preise. — Kulanteste Zahlungsbedingungen.

18. Februar 1905.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden **alle** Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

Hanf- und Stahldrahtseile, Gerüststränge, Holzkloben
empfiehlt billigst
Julius Knäbel
BRESLAU, Langegasse 17
Telephon 1532.

Tix & Geisler
Bildhauer und Stukkateure
Breslau VI, Leuthenstr. 9
Telephon I 9780
Gips- u. Zementarbeiten
für Fassaden
u. Innendekorationen.

Jede Bauadresse,
die uns mitgeteilt wird — und nicht vorliegt — wird
gut honoriert.

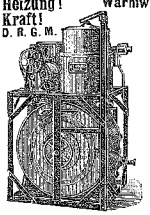
Patent- u. Musterschutz
Anmeldung und Verwertung in allen Kulturstaaten.
General-Vertretor der Firma
Gauhe, Gockel & Co., Oberlahnstein a. Rh.
FABRIK für Bau-Maschinen u. -Geräte
Unitas Patent-technisches und Ingenieur-Bureau
Telefon 3786 STETTIN Telefon 3786.
Falkenwalderstr. 25. Eingang Turnerstr.

Verblendsteine
A. G. HAMMER
43 Ohlauerstr. Telephon 2491
Dachziegel.

Handbuch der Architektur
kompl. und einzelne Bände, antiqu. verkauft
Schles. Gewerbebuchhandlung
A. Wolff, Breslau I
Catharinenstr., Ecke Neumarkt.

Ungiftig! Unexplosiv!

Breslauer Installations-Bureau.
Licht! Heizung! Kraft! D. R. G. M.
für Be- und Entwässerungs-, Gas-, Heizungs- und Warmwasserbereitungs-Anlagen, Pumpwerke etc.



Curt Milde,
Breslau III, Sonnenstr. 21. Tel. 2739
Vertreter für
Benoid-Caserzeugungsapparate
die 60 kerzige Flamme $1^1/_4$ Pf. p. Std.
Eigene Gaszentrale
für Kirchen, Krankenhäuser, Schulen, Restaurants, Villen, Bahnhöfe, Landbesitze sowie ganze Gemeinden und Städte. Apparate von 5 bis 225 Flammen mit Gewichtsantrieb. **In jeder Grösse** für Antrieb durch Heissluft-, Elektro- und Wassermotore.
Kostenanschläge u. Prospekte kostenlos. Feinste Referenzen.

M. Kinne & Th. Friesinger
Bildhauer und Zeichner
POSEN, Atelier St. Adalbertstr. 27.
Ausführung sämtlicher
Stuck- und Bildhauerarbeiten.

Asphalt-Kork-Isolier-Platten
D. R. G. M.
hervorragend bewährt gegen **feuchte Wände u. Grundwasser.**
Ausgezeichnetes **Wärmeschutzmittel.**
Gebr. Nothmann, G. m. b. H., Kattowitz O/S.
Muster und Preise umsonst.

Neu hinzugekommene Termine:

21./2.	Stettin	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Instandsetz. d. Leitwerks
22./2.	Johannisburg	Kreisbauinspektion	Bauarbeiten
23./2.	Stettin	Magistrat	Kies, Sand, Füllboden
23./2.	Cottbus	Stadtbauamt	Tischlerarbeiten
23./2.	Posen	Beamtenwohnungsverein	Anschlägerarbeiten
23./2.	Königsberg i. Pr.	Landesbauinsp.	Portland, Zement, Feldst.
24./2.	Kattowitz	Eisenbahnbetriebsinspektion	Bauarbeiten
24./2.	Elbing	Wasserbauinspektor Delion	Flechtzaunstrauch
24./2.	Stallupönen	Kreisbauinspektor Becker	Bauarbeiten
25./2.	Greifswald	Regierungsbaumstr. Lucht	eis. Träger, Unterlagspl.
25./2	Rastenburg	Kgl. Eisenbahninspektion	Ziegeln
25 /2.	Posen	Kgl. Eisenbahndirektion	Hintermauerungssteine
25 /2	Königshütte O.-S.	Magistrat	Pflastersand
27./2.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinspektion I	Kies
27./2	Thorn	Kgl. Eisenbahnbetriebsinp.	Bauarbeiten
28./2.	Posen	Eisenbahndirektion	Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmer- u. Stakerarbeiten
28./2.	Bromberg	Magistrat	Steinmetz-, Zimmer- u. Stakerarbeiten
28./2.	Königsberg	Polizeipräsident	Brennmaterialien
1./3.	Danzig	Verw.-Ressort d. K. Werft	6 Laufkräne
1./3.	Fischausen	Opr. Kreisbaumeister	Pflasterarbeiten
1./3.	Posen	Kgl. Eisenbahndirektion	Kohleustifte
1./3.	Regenwalde	Eisenb.-Bauabteilung	4 Wasserkräne
1./3.	Stettin	Magistrat	Maurerarbeiten
2./3.	Ratibor	Eisenb.-Betriebsinspektion I	eis. Bahnsteighallen
2./3.	Danzig	Eisenbahndirektion	Ziegelsteine
2./3.	Kaukehmen	Deichinspektor	Erd- u. Böschungsarbeiten
3 /3	Swinemünde	Artillerie-Depot	Verk. v. altem Metall
4./3.	Kattowitz	Eisenb.-Betriebsinspektion	Oberbauarbeiten
4 /3	Breslau	Eisenbahndirektion	Eisenkonstruktion
6./3.	Hirschberg i. Schl.	Kgl. Eisenb.-Bau.-Insp.	Hintermauerungsst.
6 /3.	„	„	Bauarbeiten
8./3.	Neisse	Kgl. Eisenb.-Betriebsinsp. II	Bauarbeiten u. Material.
8./3.	„	„	Bauarbeiten
10 /3.	Dt.-Krone	Kreisbauinsp. Rambeau	Röhrenbrunnen
10./3.	Königsberg i. Pr.	Direkt. d. städt. Gasanst	Gashauptbühne
14./3.	Breslau	Baurat Robrade	Granitarbeiten

Bevorstehende, in vorhergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine.

21./2.	Swinemünde	Hafenbauinspektion	Flusseisenbleche usw.
21 /2.	Tilsit	Brückenbauamt	Granitverblendsteine
21./2	Kattowitz	Eisenbahnbetriebsinsp.-Bauabteil.	Mosaikpflaster
21./2.	Kreuzburg	Eisenbahnbetriebsinsp.	Tischler-, Malerarb. usw.
21./2.	Breslau	Bauinspektion H. S.	Steinmetzarbeiten
21./2.	Regenwalde	Eisenbahnbauabteilung	Ziegelsteine
21./2.	Breslau	Baurat Robrade	Hintermauerungssteine
21./2.	Lissa i. P.	Kasernenbaubureau	Bodenabtragung
21./2.	Schrimm	Kreisbauinsp. Feltzin	Bauarbeiten
22./2.	Rummelsburg i. Pom.	Kreis-Ausschuss	Chausseebau
22./1.	Zabrze O.S.	Bergwerksdirektion	Oberbauarbeiten
22./2	Labiau	Wasserbauinspektion	Betriebsmaterialien
22./2.	Schwetz	Kreisbauinspektion	Instandsetzungsarbeiten
22./2.	Stallupönen	Opr. Kreisbaumeister	Chausseerungsarb.
22./2.	Wreschen	Kreisbauinspekt. Büchner	Tischler-, Schlosserarb.
22./2.	Posen	Magistrat III a	Haus- u. Regenrohranschl
22 /2.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Kies
23./2.	Goldberg	Eisenb.-Bauabt. Erd-, Rodungs- u.	Böschungsarb.
23./2.	Neisse	Regierungsbaumstr. Seehausen	Massivdecken
23./2.	Danzig	Eisenbahndirektion	Glühkörper
23./2.	Graudenz	Baurat Selhorst	Bau eines Schulgehöftes
23./2.	Neisse	Kreisbauinspekt. I	Bau- u. Eisenarb.

23./2.	Breslau	Kreisbauinsp. Schröder	Neub. eines Pfarrh.
23./2.	Posen	Deutsch. Beamten-Wohn.-Bauver.	Tischlerarb
24./2.	Posen	Eisenb.-Direkt.	Eisenguss, Roststäbe
24./2.	Danzig	Eisenbahndirektion	Portlandzement
24./2.	Danzig	Eisenbahndirektion	Feldsteine, Betonsteine
24./2.	Danzig	Verw. d. Kaiserl. Werft	Drahtgeflechtwände
24./2.	Breslau	Reg.-Baumstr. Treuenfels	Maurerarbeiten
25./2.	Frankfurt a.O.	Magistrat	Klempner- u. Dachdeckerarb.
25./2.	Glatz	Eisenb.-Betriebsinsp.	Kies
25./2.	Riesenburg Wpr.	Reg.-Baumstr. Werdelmann	Steinmetzarb.
25./2.	Posen	Eisenbahndirektion	Eisenarbeiten
25./2.	Bartenstein	Kreisbaumeister	Erd-, Bösch.- u. Chauss.-Arb.
25./2.	Stettin	Eisenb.-Direkt.	Werkstattsmaterialien
25./2.	Neisse	Eisenbahnbetriebsinspekt. II	Erd- u. Maurerarb.
25./2.	Johannisburg	Eisenbahnbauabteilung	Wasserturm
25./2.	Johannisburg	Eisenbahnbauabteilung	Tischler-, Schlosserarb.
25./2.	Schwetz	Kreisbauinspektion	Bau eines Förstergehöftes
25./2.	Leobschütz	Baurat Killing	Schulbänke
25./2.	Allenstein	Eisenbahnmaschineninspekt.	eis. Wasserbottich
25./2.	Johannisburg	Opr. Kreisbauinsp.	Neub. eines Förstergehöfts
25./2.	Bromberg	Kreisbauinsp. Herrmann	Bau ein. Schulgeb
25./2.	Johannisburg	Opr. Eisenbahnbauabt.	Vier Wasserkrahngrub.
27./2.	Königsberg i. Pr.	Dir. d. städt. Gasanst.	Gashausleit.-Röhren
27./2.	Konitz	Eisenbahnbetriebsinp. II	Erd- u. Maurerarb.
27./2.	Posen	Eisenbahndirektion	Bauarbeiten
27./2.	Rybnik O.-S.	Magistrat	Eisenwaren
27./2.	Frankfurt a.O.	Magistrat	Anstreicherarbeiten
27./2.	Swinemünde	Hafenbauinspekt.	Spundbohlen u. Bundpfähle
27./2.	Greifenhagen i Pomm.	Magistrat	Steinhauerarbeiten
27./2.	Königsberg i. Pr.	Meliorationsbauamt	Vorflut- u. Drainagearb.
28./2.	Znin	Landrat v. Peistel	Pflasterarb. u. Materialien
28./2.	Neisse	Eisenb.-Betriebsinsp. II	Kies
28./2.	Breslau	Eisenbahndirektion	Eisenkonstruktion.
28./2.	Goldberg	Eisenbahnbauabteilung	Erd- u. Maurerarb.
28./2.	Kattowitz	Eisenbahndirekt.	Kohlenschauf., Stab- u. Bandeis.
28./2.	Königsberg	O.-Pr. Kreisbauinspekt.	Erweit. v. Stallung
28./2.	Neustettin	Vors. d. Kreisausschusses	Erd- u. Rodungsarb.
1./3.	Darkehmen	Kreisbaumeister	Kies zu 3 Wegeaufschüttungen
1./3.	Palmnicken	Opr. Bergwerksverw. Verk. v	Maschinen u. Apparate
1./3.	Allenstein	Maschineninspekt.	Drehscheibe
1./3.	Johannisburg	O.-Pr. Eisenbahnbauabt.	Oberbaukies
1./3.	Breslau	Hochbauinspekt. W.	Pappdacharbeit
1./3.	Glatz	Eisenbahnbetriebsinspekt.	Bauarbeit
1./3.	Johannisburg	Opr. Eisenbahnbauabt.	Postdienstraum
2./3.	Zabrze O/S.	Bergwerksdirekt.	Klinkerziegel
2./3.	Danzig	Eisenbahndirektion	Muffenrohre
3./3.	Goldberg i. Schl.	Eisenbahnbauabt.	Erd- u. Maurerarb.
3./3.	Goldberg i. Schl.	Eisenbahnbauabt.	Erd- u. Maurerarb.
4./3.	Stralsund	Stadtbauamt	Pflastersteine zu einer Hafenmauer
4./3.	Schwetz	Kreisbauinspektion	Bau eines Förstergehöftes
6./3.	Hirschberg	Eisenbahnbetriebsinspektion	Granitbruchsteine
6./3.	Rybnik O.-S.	Magistrat	Kanalisierung
9./3.	Posen	Eisenb.-Direkt.	Werkstattsmaterialien

---

21. Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. III in Stettin, Bergstrasse 16. Lieferung und Leistungen zur **Instandsetzung** des **Leitwerks** und der **Auflagenböcke** der Drehbrücke über die grosse Reglitz bei Podejuch. Bed. ausl. od. 0,50 M.

22. Februar 05, V. 11 Uhr, Kreisbauinspektor in Johannisberg. 1. Die **gesamte Bauausführung** einschliesslich der Tischler- und Schlosserarbeiten. 2. **Tischler-** und **Schlosserarbeiten** allein zum Bau eines Förstergehöftes Jaschkowen. Bed. 1 5,— M., 2. 1,50 M.

23. Februar 05, V. 10 Uhr, Magistrat in Stettin, Hafen-Deputation, Zimmer 81 des Verwaltungsgebäudes in Freibezirk. Lieferung von **Kies, Sand** und **Füllboden**. Bed. ausl. od. 0,75 M

23. Februar 05, V. 10 Uhr, Stadtbauamt in Cottbus, Gerichtsplatz 3, Zimmer 4. Lieferung von **Tischlerarbeiten** für Schulausstattungsgegenstände. Bed. ausl.

Paul Kunz & Comp.

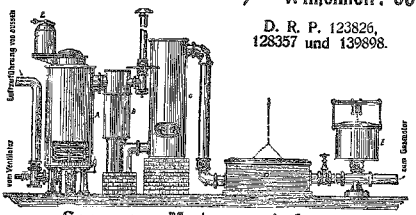
Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Geschäft

Gartenstr. 25 **Beuthen O.-S.**, Telephon Nr. 4.

Übernahme von Eindeckungen mit Pappe, Holzzement, Schiefer, und Flachwerk; sowie Verkauf aller Bedachungs-Materialien und Isolierplatten; Herstellung von Gussasphalt für Fussböden, Trottoirs u. s. w.

Asphalt-Isolierungen.

Julius Pintsch, Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 93.



D. R. P. 123826, 128357 und 139898.

Sauggas-Motoren-Anlagen

eig. **Konstruktion**, von 10 bis 2000 Pferdest. geliefert.

Empfehlende Anerkennungen stehen zu Diensten.

J. G. Böhme

Gegründet 1867. Inh.: A. Winter Ww. Fernsprecher 214.

Fabrik für Gas-, Wasser- u. Klosetanlagen aller Art

Posen, Langestrasse Nr. 4 (Grüner Platz).

Elektrische Anlagen

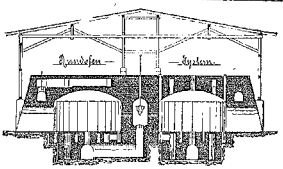
Joh. Rontz, Ingenieur

Telephon Nr. 683 Posen, St. Martinstr. 3.

Konrad Hawlitschka, Architekt

Fernspr. I, 10009 **Breslau X** Lehmdamm Nr. 64

Bureau für Architektur und Bauausführung.



Friedrich & Pfunfke

Breslau, Dürrgoyerweg a bauen als Spezialität seit 1884 **Ringöfen, Kammerringöfen** und **kombin. Rundöfen** der besten Systeme.

Dampfschornsteine, Kesseleinmauerungen etc.

Anfertigen von Zeichnungen, Stabilitätsberechnungen.

Abbohren von Grundstücken sowie Anfertigen von Brennproben

23. Februar 05, V. 11 Uhr, Landesbauinspektion in Königsberg i. Pr., Landeshaus, Königsstrasse 28/31. 1. 90 t guten **Portlandzement**, 2. 210 cbm gesprengten, zu Schichtenmauerwerk geeigneten **Feldsteinen** für den Bau der Brücke über den Schwarzgraben in Station 0,1855 der Provinzialchaussee Labiau-Schellecken bei Labiau.

23. Februar 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion 2 in Stralsund. Die Lieferung von **327000 Hartbrand-Mauersteinen**. Bed. ausl. od. 0,70 M.

23. Februar 05, N. 5 Uhr. Deutscher Beamten-Wohnungsbauverein e. G. m. b. H. in Posen. **Die Tischler- u. Anschlägerarbeiten d. Fenster** d. Häuser Buddestr. 4—7. Bed. 2,— M.

24. Februar 05, V. 10 Uhr, Kgl. Wasserbauinspektor Delion in Elbing, Marktторstr. 4/5. Lieferung des Bedarfs an **Flechtzaunstrauch** u. **Faschinen** für die Strommeisterbezirke Plateuhof u. Tilgenort. Bed. ausl. od. 0,50 M. vom Bausekretär Siedenbiedel.

24. Februar 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Becker in Stallupönen, Bauinspekt. Ausführ. der **Erd-, Maurer-, Asphalt-, Zimmer-, Staker-, Schmiede-** u. **Eisenarbeiten** z. Neubau eines Vierfamilienhauses a. d. Vorwerk Mattischkehmen, Kgl. Hauptgestüt Trakehnen Bed. ausl. od. 5,— M. von d. Bausekretär Hübner.

24. Februar 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Kattowitz. **Bauarbeiten** sowie die Lieferung der erforderlichen **Materialien** zur Herstellung eines Dienst- und Aufenhaltsgebäudes auf Bahnhof Schoppinitz R. O. U.

25. Februar 05, V. 11 Uhr. Magistrat in Königshütte O.-S., Rathaus, Zimmer 37. Lieferung von **Pflastersand** (Flusssand) in 3 Losen. Bed. je 1.— M.

25. Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Posen. Die Lieferung von **815000 Hintermauerungssteinen** für Bauten a. Bahnhof Lissa. Bed. 0,50 M.

25. Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Rastenburg. Die Lieferung von **200—400000 guten Vormauerungsziegeln** u. **400—600000 Hintermauerungsziegeln** f. d. Strecke Wickbold-Prostken. Bed. 0,50 M.

25. Februar 05, M. 12 Uhr, Regierungsbaumeister Lucht in Greifswald, Neubaubureau, Soldmannstrasse. 1. **eiserne Träger, Unterlagsplatten** und **Säulen**. 2. **massive Decken**. Bed. je 1,— M.

27. Februar 00, V. 10 Uhr, Kaiserl. Oberpostdirekt. in Stettin, Grüne Schanze 20. **Verkauf zum Abbruch eines Fachwerkschuppens** i. Garten a. d. Bollwerkseite des Posthauses, Grüne Schanze 20. Bed. ausl.

27. Februar 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Thorn. Die **Bauarbeiten f. d. Erweiterung des Wasserturms** auf Hauptbahnhof Thorn einschl. **Lieferung von Materialien**. Bed. ausl. od. 1,50 M.

27. Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Breslau, Brüderstrasse 36, Zimmer 10. Lieferung von **gesiebtem Kies** für das Etatsjahr 1905. Bed. ausl. od. 0,50 M.

28. Februar 05, V. 10 Uhr, Magistrat in Bromberg, Baubureau, Zimmer 23. 1. **Steinmetzarbeiten** (Granit), 2. desgl. (Sandstein), 3. **Zimmer- u. Stakerarbeiten**, 4. **Walzeisenlieferung**, 5. **Schmiede-** u. **Eisenarbeiten** f. d. Neubau d. Verwaltungsgebäudes d. städt. Gas- u. Wasserwerke. Bed. ausl..

Die Ausführung der **Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmer- und Stakerarbeiten** zur Herstellung eines neuen Dienstgebäudes auf Bahnhof Lissa i. P. soll zusammen öffentlich vergeben werden. Verdingungsunterlagen und Zeichnungen sind gegen portofreie Einsendung von 2,00 M. bar von unserm technischen Bureau, Luisenstrasse 10, hier, zu beziehen; ebendahin sind Angebote, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zu dem am **28. Februar d. J., vormittags 11 Uhr,** stattfindenden Eröffnungstermin einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Posen, im Februar 1905. **Kgl. Eisenbahndirektion.**

---

28. Februar 05, V. 11½ Uhr, Polizeipräsident i. Königsberg i. Pr., Zimmer 23 d. Polizeipräsidiums. Die Lieferung sämtlicher i. d. Zeit v. 1. April 05 bis dahin 06 f. d. Polizeipräsidium erforderlichen **Brennmaterialien** an **schottischen Steinkohlen** u. **Holz**. Bed. ausl.

1. März 05, V. 10½ Uhr, Kreisbaumeister in Fischhausen Opr. **Regulierung** und **Pflasterung** einer 200 m langen Teilstrecke des Zufuhrweges zum Bahnhof Seerappen innerhalb der Dorfslage wie die Pflasterung der 290 m langen **Ladestrasse** ausschliesslich der Lieferung der Materialien. Bed. ausl. oder 2,— M.

1. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Regenwalde Lieferung u Aufstellung v. **4 Wasserkränen** u. d. Verlegung der zugehörigen **Wasserleitungen** a. d. neuen Bahnhofe Regenwalde u. der Haltestelle Stargardt d. Neubaulinie Regenwalde-Labes. Bed. ausl. od. 1,50 M.

1. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirekt. in Posen. Lieferung v. za. **167000 Stück Kohlenstiften** (Bogenlichtkohlen f. elektr. Beleuchtung.) Bed. 0,50 M.

Schles. Dachpappen- u. Kunststein-Fabrik

Zweigfabrik: Zawodzie b. Kattowitz O.-S. Fernspr. 105.

C. H. Jerschke
Breslau

Kontor: X, Moltkestr. 2. Fernspr. 749.

Dachpappen-, Asphalt- und Teerprodukten-Fabrik
Bedachungs- und Asphaltierungs-Geschäft.

Zement-Beton-Bau

Zement-Beton-Rohre, Zement- und Terrazzo-Fussbodenplatten und -stufen.

Zement-Beton-Pflaster für Bürgersteige, Höfe etc.
Patent Stoltesche Zement-Hohl-Dielen
mit Bandeiseneinlagen, bis 1,80 m Spannweite von der Breslauer Baupolizei als feuersichere, tragfähige, leichte, gerade Decke genehmigt.

Zement-Asphalt-Platten.

Portland-Zement. Tonrohre.

Richard Güntzel, Architekt
Breslau, Friedrich-Karlstrasse Nr. 14.
Entwürfe, künstl. Fassaden
stat. Berechnungen, Kostenanschläge.

Der neuartige automatische
Heisswasserbereiter
D. R. G. M.
der
A.-G. Schäffer & Walcker, Berlin,
liefert jederzeit ganz heisses
Wasser zum Baden, Waschen und
Spülen in beliebigen Mengen,
ermöglicht mehrere Zapfstellen
in verschiedenen Etagen, verbraucht
nur 1 bis 2 Pfennig Gas pro Brennstunde, kostet also pro Tag nicht
mehr, als eine normale Badeanlage.
Besichtigung im Betriebe ohne Kaufzwang erbeten.
Verkaufsstätte für Bau- und Kunstgewerbe, Stefan Winter, Breslau II,
Tauentzienstr. 25. Fernspr. 8008.

1. März 05, V. 12 Uhr, Magistrat, Hochbau-Deputation in Stettin, Stadtbaubureau i. Rathause. Ausführung d. **Maurerarbeiten** z. Um- u. Erweiterungsbau d. Stadttheaters. Bed. ausl. od. 1,50 M.

1. März 05, M. 12 Uhr, Verwaltungsressort der K. Werft in Danzig. Lieferung von 6 **Laufkränen** für das Geschossmagazin bei Weichselmünde. Bed. 1,— M.

2. März 05, V. 10 Uhr, Deichinspekt. d. Haffdeichverbandes im Memeldelta. Reg.-Baumstr. Roessing in Kaukehmen Opr. Die **Erd-** u. **Böschungsarbeiten** zur Erhöhung der Dorfstrasse in Karkeln Opr., sowie z. Herstellung d. Sommerdeiches Karkeln Nord u. Süd. Bed. ausl. od. 3,— M.

2. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion 1 in Ratibor. Anfertigung, Anlieferung, Aufstellung u. der Anstrich einschl. kleinerer Nebenarbeiten der **eisernen Bahnsteighallen** z. Überdachung des Mittelbahnsteigs Ratibor-Troppau, z. Verlängerung der vorhandenen Überdachung des Hauptbahnsteiges u. z. Verbindung dieser beiden Bahnsteighallen.

2. März 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion i. Danzig. Lieferung von 562 000 Stück **Hartbrand-Ziegelsteinen** in 3 Losen, frei Baustellen f. d. Brücken u. Durchlässe, sowie f. d. Hochbauten der Neubaustrecke Vandsburg-Flatow. Bed. 0,50 M.

3. März 05, V. 10 Uhr, Artilleriedepot in Swinemünde. **Verkauf** von altem **Metall**, wie Bronze, Kupfer, Stahlschrott, Messing in den Artilleriedepots Königsberg i. Pr., Allenstein, Insterburg, Loetzen, Pillau, Swinemünde, Stettin, Kolberg, Bromberg, Schwerin, Thorn, Graudenz, Danzig. Bed. ausl. od. 0,80 M.

4. März 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Breslau, Claassenstrasse 11. Anfertigung, Lieferung und Aufstellung der **Eisenkonstruktionen** für 5 Bauwerke der Strecke Goldberg—Haynau—Reisicht. Bed. ausl. od. 2,— M.

4. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. i. Kattowitz. Ausführung von **Oberbauarbeiten** f. d. Umbau d. Bahnhofs Myslowitz. Bed. ausl. od. 0,50 M.

6. März 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. in Hirschberg i. Schl. Die **Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmer-, Staker-, Tischler-** u. **Schlosserarbeiten** z. Herstellung eines Anbaues a. d. Empfangsgebäude auf Bahnhof Hirschberg i. Schl. Bed. ausl. od. 1,— M.

6. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. in Hirschberg i. Schl. Lieferung von **128000 hartgebrannten Hintermauerungssteinen** z. Anbau a. d. Empfangsgebäude a. Bahnhof Hirschberg i. Schl. u. z. Personentunnel. Bed. ausl. od. 0,50 M.

8. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. 2 in Neisse. Die Ausführung der **Erd-, Maurer-, Asphalt-, Zimmer-, Staker-** u. **Schmiedearbeiten** nebst teilw. **Materiallieferung** z. Bau eines Beamtenwohnhauses a. d. Haltestelle Nieder-Peilau. Bed. ausl. i. d. Bahnmeisterei Reichenbach od. 1,— M.

8. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahninspektion II in Neisse. Ausführung der **Erd-, Maurer, Asphalt-, Zimmer-, Staker-** und **Schmiedearbeiten** nebst teilweiser Materiallieferung zum Bau eines Beamtenwohnhauses auf der Haltestelle Nieder-Peilau. Bed. ausl. od. 1,— M.

10. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Rambeau in Dtsch.-Krone. Die Arbeiten und Lieferungen d. f. d. **Neubau** d. amtsgerichtl. Geschäfts- u. Gefängnisgebäudes, sowie d. Amtsrichterdienstwohnung in Schloppe Kr. Dtsch.-Krone erforderl. **2 Röhrenbrunnen.** Bed. ausl. i. Baubureau Dtsch.-Krone, Baustrasse 12 od. 2,— M.

14. März 05, V. 11 Uhr, Banrat Robrade in Breslau I, Ober-Postdirektion, Albrechtsstr. **Granitarbeiten** f. d. Posthausneubau in Gleiwitz. Bed. ausl. od. 3,00 M.

10. März 05, M. 12 Uhr, Direkt. d. städt. Gasanstalt in Königsberg i. Pr., Holsteiner Damm 6a—9a, Zimmer 11. Lieferung des Bedarfs an **Gashaupthähnen** für das Jahr 1905. Bed. 1,— M.

Submissions-Resultate.

13. Februar 05. Magistrat in Stettin. **Zimmerarbeiten** zum Bau eines provisorischen Kulissenschuppens am Stadttheater.

Rogge	5029,05 M.	F. Plötz	4876,70 M.
Ernst Grunewaldt	4956,16 M.	H. Schmidt	5400,55 M.
W. Hagenau	5558,67 M.	Karl Leuschner	4342,70 M.
A. Haberland	5543,45 M.	H. Piepenhagen	4803,71 M.
A. Lösewitz	5335,40 M.	Th. Bless	3762,45 M.
K. Sandmann	5146,60 M.	Rosenberg	4596,80 M.

11. Februar 05, Stadtbauinspektor Lampe in Stettin. **Erdarbeiten** zur Herstellung des Planums in den Strassen 38 und 40 auf dem früheren Oberhofe in Grabow.

Robert Gertner	18 800,— M.	Quandt	20 350,— M.
Joh Reichel	21 300,— M.	Karl Schultz	26 500,— M.
Fleming & Halfter	28 150,— M.	F. Dehrberg	14 625,— M.
F. Steinhaus	19 150,— M.	E. Winter	20 950,— M.
O. Schulz	24 850,— M.	A. Brandt	19 360,— M.
Braatz & Färber	23 150,— M.	H Wendt.	17 600,— M.

Behördliche Hoch- und Tiefbau-Nachrichten.

Provinz Schlesien.

Nachdruck verboten.

Königshütte O.-S. Kirchenvorst. v. St. Hedwig. Neubau Pfarrhaus. — Ober-Glogau. Wasserbauverwaltung. Neubau Brücke.

Provinz Posen.

Schildberg Magistrat. Neubau Gasanstalt. — Kaiserswalde b. Wissek. Gemeindeverwaltung. Neubau Schule. — Grabau b. Wissek. Gemeindeverwaltung. Neubau Schule.

Provinz Ostpreussen.

Gerdauen. Kath. Kirchengemeinde Neubau Kirche.

Provinz Westpreussen.

Elbing. Magistrat. Ankauf eines neuen Quellengebietes, bewilligt 30 000 M. u. z. Aufschliessung desselben 38 000 M. — Kulmsee. Magistrat. Umbau Amtsgerichtsgebäude. — Schöneck. Magistrat. Neubau Gasanstalt bezw. 90000 M.

Brände. Gnojau b. Dirschau Wpr. Das Moldenhauersche Gasthaus mit Nebengebäude brannte nieder. — Glittehnen b. Bartenstein Opr. Die Stallung d. Gutsbesitzers Vonberg brannte nieder. — Gilge, Kr. Labiau Opr. Die Wohngebäude der Besitzer Neleimiskus u. Dittschrift brannten nieder. — Quittainen b. Pr.-Holland. Die Stallung des Rittergutsbesitzer Graf v. Dönhoff brannte nieder. — Hoppenbruch b. Marienburg Wpr. Das Pnschmannsche Wohnhaus brannte nieder. — Abbau Mieleny b Marienburg Wpr. Die Ziehmsche Besitzung brannte nieder. — Bansau, Kr. Glogau. Das Wohnhaus des Besitzers A. Bruschwitz brannte nieder.

Gerichtliches.

Meistertitel und Standesbeamte. Nach § 133 der Reichsgewerbeordnung dürfen den Meistertitel in Verbindung mit der Bezeichnung eines Handwerks (z. B. Bäckermeister, Tischlermeister) nur diejenigen Handwerker führen, die in ihrem Gewerbe die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen erworben (§ 129) und die Meisterprüfung bestanden haben, sowie diejenigen älteren Handwerksmeister, die den Meistertitel auf Grund Artikel 8 der Übergangsbestimmungen zur Novelle der Reichsgewerbeordnung vom 26. Juli 1897 zu führen berechtigt sind. Gegen diese Bestimmung kommen noch immer zahlreiche Verstösse vor. Insbesondere ist beobachtet worden, dass Handwerker bei Gelegenheit ihrer Eheschliessung gern dazu neigen, sich den Meistertitel unberechtigt beizulegen, indem sie bei Anmeldung des Eheaufgebots dem Standesbeamten gegenüber erklären, sie seien „Meister". Hierdurch werden nicht nur unrichtige Eintragungen gemacht, sondern es wird der unberechtigterweise beigelegte Meistertitel auch in amtliche Veröffentlichungen und in die dem Handwerker ausgehändigte Bescheinigung der Eheschliessung übertragen. Um diesen Pflichtwidrigkeiten vorzubeugen, aus denen dem Handwerker Nachteile und Bestrafungen entstehen können, sind die Standesbeamten des Regierungsbezirks Köln angewiesenworden, in Zweifelfällen, in denen sie von Handwerkern eine standesamtliche Anzeige entgegennehmen, von den anzeigenden Handwerkern den Nachweis sich erbringen zu lassen, dass sie zur Führung des Meistertitels berechtigt sind